

Canto Initiative

Singende Krankenhäuser



www.singende-krankenhaeuser.de

www.singing-hospitals.com

Il Canto del mondo



Grußwort von Dr. Karl Adamek Initiator von Il canto del mondo e. V.

Dr. Karl Adamek ist Pionier der Singforschung und promovierte nach einem Studium der Soziologie, Psychologie, Pädagogik und Musik zur sozialen Bedeutung des Singens. Er ist Initiator von Il canto del mondo - Internationales Netzwerk zur Förderung der Alltagskultur des Singens e.V., das unter der Schirmherrschaft von Yehudi Menuhin ins Leben gerufen wurde. Er ist Gründer der Deutschen Stiftung Singen.

„Singen ist die eigentliche Muttersprache des Menschen“. Das sagte der weltberühmte Geiger Lord Yehudi Menuhin, unter dessen Schirmherrschaft Il canto del mondo - Internationales Netzwerk zur Förderung der Alltagskultur des Singens e.V. gegründet wurde. Für den Menschen ist das Singen meinen Forschungsergebnissen zufolge für die Entfaltung des Fühlens so wichtig wie die Sprache für die Entwicklung des Denkens. Die höchste Stufe des Fühlens ist das Mitgefühl. Singen liegt im Kern des Menschseins. Singen ist ein „Gesundheitserreger“. Diese Erkenntnis fordert praktisch Konsequenzen in einer Zeit, in der das Singen im Alltag zu verkümmern droht. Il canto del mondo engagierte sich, neben der Förderung des Singens als Alltagskultur, bisher vor allem grundlegend insbesondere für die Singförderung von Kindern durch Singen in Kindergärten und Schulen, da hier so schon frühzeitig die seelische und körperliche Gesundheit und soziale Kompetenz durch Singen gefördert werden kann.

Von Herzen begrüße ich deshalb die im Januar 2009 begründete Canto Initiative Singende Krankenhäuser unter der Projektleitung unseres Vorstandsmitgliedes Wolfgang Bossinger. Für seelisch und körperlich kranke Menschen kann Singen ein Balsam für ihre Wunden und Verletzungen sein, die Selbstheilungskräfte aktivieren und ein Lernen für gelingendes Leben fördern.

„Wunden werden dann ...Wunder irgendwann“ - das jedenfalls wünsche ich allen Teilnehmern der Singenden Krankenhäuser.

Impressum

Die gemeinnützige **Canto Initiative Singende Krankenhäuser** ist ein Projekt von Il Canto del Mondo - Internationales Netzwerk zur Förderung der Alltagskultur des Singens e.V.,
Südstr. 17 57632 Eichen, Website: www.il-canto-del-mondo.de.

Die Initiative wurde durch Wolfgang Bossinger, Vorstandsmitglied von Il Canto del Mondo und Projektleiter initiiert.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Wolfgang Bossinger, Initiative Singende Krankenhäuser

Gutenbergstr.1 89073 Ulm Tel 0179-9297396

Website: www.singende-krankenhaeuser.de

Singende Krankenhäuser



Geleitwort von Prof. Dr. rer. nat., Dr. med. habil. Gerald Hüther zur Canto Initiative Singende Krankenhäuser:

Prof. Hüther ist Mitglied des wissenschaftlichen Beirates der Canto Initiative Singende Krankenhäuser und Leiter der Zentralstelle für Neurobiologische Präventionsforschung an den Universitäten Göttingen, Mannheim/Heidelberg

Wie rasch sich Patienten nach einem medizinischen Eingriff erholen und wieder gesunden können, hängt selbstverständlich von der Qualität ihrer medizinischen Versorgung ab. Die ist in vielen Einrichtungen gesichert. Zumindest ebenso entscheidend ist es für Patienten aber, wie gut es ihnen gelingt, ihre Selbstheilungskräfte wieder zu mobilisieren. Dafür brauchen sie Krankenhäuser mit einer salutogenetischen Atmosphäre ohne Angst, ohne Verunsicherung, und sie brauchen Erfahrungen, die sie stärken, die ihnen Mut machen und ihr Vertrauen festigen, wieder gesund werden zu können.

Es gibt kein besseres und wirksameres Mittel das psychoemotionale Belastungen auflöst, Lebensmut stärkt und Selbstheilungskräfte reaktiviert als das Singen.

Wenn es im Rahmen des Projektes „Singende Krankenhäuser“ gelingt, Patienten dazu einzuladen, diese befreiende und angstlösende Wirkung des Singens, allein oder gemeinsam zu erleben, ließe sich nicht nur die Effizienz medizinischer Behandlungen spürbar verbessern. Die Patienten würden auch schneller und nachhaltiger wieder gesund. Haben Sie Mut, probieren Sie es einfach mal aus!





Wolfgang Bossinger, Projektleiter der Canto Initiative Singende Krankenhäuser

Wolfgang Bossinger ist Diplom-Musiktherapeut und begründete 2009 die Canto Initiative Singende Krankenhäuser zusammen mit Wissenschaftlern, Klinikdirektoren und teilnehmenden Patienten. Er ist Vorstandsmitglied der DEUTSCHEN STIFTUNG SINGEN und Vorstandsmitglied von IL CANTO DEL MONDO - internationales Netzwerk zur Förderung der Alltagskultur des Singens e.V.,

Krankenhäuser und weitere Gesundheitseinrichtungen (Praxen, Rehazentren) sind Orte, an denen sich Menschen nicht nur mit körperlichen Erkrankungen, Beschwerden und Leiden konfrontiert sehen, sondern auch mit den damit verbundenen Ängsten und seelischen Belastungen. Oftmals wird durch körperliche und psychische Krankheiten das Vertrauen in die bisherigen sozialen und beruflichen Kompetenzen schwer erschüttert und manche Patienten mit schwerwiegenden Erkrankungen müssen sich trotz den eindrucksvollen Leistungen der modernen Medizin mit einschneidenden und lebensverändernden Konsequenzen ihrer Erkrankung auseinandersetzen. Viele Patienten geraten dabei auch seelisch in die Krise. In dieser Zeit sind mitmenschliche Begegnungen und einfühlsame Zuwendung von großer Bedeutung. Gemeinsames Singen in Krankenhäusern und Gesundheitseinrichtungen kann hierfür ein kraftvolles Vehikel sein. Patienten können beim Singen wieder in Kontakt mit ihrer Lebensfreude kommen, wertschätzende Begegnungen und Gemeinschaftserfahrungen machen und neue Hoffnung schöpfen. Singen stärkt das Immunsystem und wirkt antidepressiv, indem es das Belohnungssystem des Gehirns ankurbelt, wie mittlerweile umfangreiche internationale Forschungen belegen konnten. Darüber

hinaus fördert gemeinsames Singen die zwischenmenschliche Begegnung und den Ausdruck und die Verarbeitung von Gefühlen. Die bisherigen Erfahrungen in **singenden Krankenhäusern** - also in Krankenhäusern, die den Patienten (oder auch Mitarbeitern und Besuchern) den Zugang zu gemeinsamen Singaktivitäten ermöglichen - sind sehr ermutigend. Viele Patienten und Teilnehmer berichten in eindrucksvoller Weise von ihren positiven und bestärkenden Erfahrungen in Krankenhaus-Singgruppen. Neben diesen gesundheitsfördernden Effekten des Singens verändert sich aber auch das soziale Klima in Krankenhäusern. Patienten kehren nicht selten im Anschluß an die Singgruppe beschwingt und mit einer Melodie auf den Lippen auf ihre Station zurück. Singen im Krankenhaus fördert eine warmherzige Atmosphäre in Gesundheitseinrichtungen und bildet einen wichtigen Beitrag zur Schaffung von Kultur im Krankenhaus und in Gesundheitseinrichtungen.



Aufgaben der Canto Initiative Singende Krankenhäuser

Die Canto Initiative Singende Krankenhäuser engagiert sich international für die Verbreitung heilsamer und gesundheitsfördernder Singangebote an Krankenhäusern, Praxen und anderen Gesundheitseinrichtungen. Geplant ist der schrittweise Aufbau eines weltweiten Netzwerkes von Krankenhäusern und Gesundheitseinrichtungen, welche sich für Singangebote für Patienten, ehemalige Patienten, Mitarbeiter und Gesundheitsinteressierte stark machen möchten. Neben heilsamen und präventiven Wirkungen durch das gemeinsame Singen versteht sich dieses Projekt auch als Beitrag zur Schaffung von Kultur und sozialer Begegnung im Krankenhaus.



Musiktherapeuten und wissenschaftliche Experten gehen davon aus, dass körperlich oder psychisch kranke Menschen besonders durch die Gruppensingangebote an den Krankenhäusern eine positive Unterstützung im Hinblick auf die Förderung von Heilungsprozessen und der Stärkung der Gesundheit erfahren können. Weitere Aufgaben der Initiative bestehen in der Förderung spezifischer therapeutischer Singangebote an Kliniken wie z.B. Singen bei Menschen mit dementiellen Erkrankungen, Aphasie, auditive Stimulation Frühgeborener durch singende Mütter und Bezugspersonen, Singangeboten an Kinderkliniken, Hospizen und in der Förderung von Forschungsprojekten zu heilsamen Wirkungen des Singens.

Zielsetzungen für die Krankenhaus-Singgruppen und Singangebote:

- Stress- und Angstabbau
- Stärkung des Selbstwertgefühles und Zugang zu verschüttenden Ressourcen
- Förderung von Gemeinschaftsgefühl, Verbundenheit und Zugehörigkeit
- antidepressive Wirkung gemeinsamen Singens
- Förderung und Stärkung sozialer Beziehungen und Kontakte
- Verringerung von Krankheitssymptomen und psychischer Belastung
- Förderung emotionaler Expressivität und emotionaler Verarbeitung von Erkrankungen und ihrer lebensrelevanten Folgen

Kooperierende Krankenhäuser und Gesundheitseinrichtungen

Krankenhäuser, Praxen und andere Gesundheitseinrichtungen wie z.B. Hospize oder Reha-Einrichtungen sind herzlich eingeladen, Kooperationspartner der **Canto Initiative Singende Krankenhäuser** zu werden. Die Initiative hilft bei der Vermittlung von Singleitern und der Weiterqualifizierung interessierter Mitarbeiter Ihrer Einrichtung. Außerdem können wir Sie mit fachlichem Know How darin unterstützen, wie Sie eine Singgruppe oder therapeutische Singformen an Ihrer Einrichtung aufbauen können. Um diese ehrenamtliche und gemeinnützige Arbeit leisten zu können, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Kooperierende Krankenhäuser und Gesundheitseinrichtungen sollten deshalb Mitglied der Canto Initiative werden (siehe Beitrittsformular). Ausreichend für eine kooperierende Mitgliedschaft ist es, wenn ein Vertreter der Einrichtung (z.B. der Klinikchef, Geschäftsführer oder der Singleiter) Einzelfördermitglied wird. Auf unserer Website www.singende-krankenhaeuser.de gibt es dann die Möglichkeit Ihre Einrichtung im Verzeichnis (nach Bundesländern) darzustellen und zu verlinken.

Auszeichnung

Singendes Krankenhaus - Singende Gesundheitseinrichtung

Einrichtungen, die sich in besonderem Maße für die Förderung heilsamer Singangebote engagieren können die Auszeichnung „SINGENDES KRANKENHAUS bzw. SINGENDE PRAXIS/GESUNDHEITSEINRICHTUNG“ verliehen bekommen, wenn sie die von der Canto Initiative Singende Krankenhäuser festgelegten Qualitätskriterien erfüllen. Gerne können Sie diesbezüglich mit uns Kontakt aufnehmen (nähere Infos hierzu auch auf der Website). Die Einrichtung bekommt dann ein Zertifikat, sowie das Recht zur Nutzung des Logos, von Aufklebern und ausführlicher Darstellung der Aktivitäten auf unserer Website. Außerdem besteht für diese Einrichtungen die Möglichkeit zur Mitwirkung bei zukünftigen Forschungsprojekten, Publikationen, Filmprojekten und journalistischen Berichterstattungen.

Singleiter für Krankenhäuser und Gesundheitseinrichtungen

Als Singleiter für Krankenhäuser kommen sowohl Angestellte des Krankenhauses, wie auch freiberuflich tätige Personen in Frage. Grundvoraussetzungen sind Erfahrung mit Singen und Singgruppenleitung (z.B. Musiktherapeuten, Chorleiter, Musiklehrer, Sänger/innen), Stimmbildung für Amateursänger, sowie möglichst die Beherrschung eines Instrumentes wie Gitarre, Akkordeon, Klavier. Besonders qualifiziert sind Singleiter, die eine Weiterbildung mit heilsamen Formen des Singens absolviert haben (Infos hierzu auf der website www.singende-krankenhaeuser.de).

Infos zur Canto Initiative Singende Krankenhäuser

Leitung der Geschäftsstelle:

Elisabeth Ortner Bürozeiten: Mo – Do 9.00 – 12.00 Uhr
Bahnhofstraße 35 86944 Unterdießen
Telefon: 08243 99 35 97 Fax: 08243 99 35 96
E-mail: singende-krankenhaeuser-eo@cantomondo.de
www.singende-krankenhaeuser.de



Projektleiter der Canto Initiative Singende Krankenhäuser

Wolfgang Bossinger Diplom-Musiktherapeut (FH), Psychotherapie (HPG)
Vorstandsmitglied bei IL CANTO DEL MONDO
Vorstand in der DEUTSCHEN STIFTUNG SINGEN
E-mail: singende-krankenhaeuser@cantomondo.de www.singende-krankenhaeuser.de

Stellvertretende Projektleiterin:

Katharina Neubronner,
Gesangspädagogin, Konzertsängerin
E-mail: singende-krankenhaeuser-kn@cantomondo.de www.singende-krankenhaeuser.de

Weitere Mitglieder des Leitungsteams

Prof. Dr Joachim Bauer, Uniklinikum Freiburg
Elke Wünnenberg, Dipl. Psychologin, Dipl.-Musikerzieherin, Paracelsus Klinik Scheidegg
Dr. med. Frank Tschenker, Arzt für Psychoanalyse, Psychotherapie, Traumatherapie, zert. Singleiter
Theresia Buob, Diplom-Musiktherapeutin, zert. Singleiterin, Vinzenz von Paul Hospital Rottweil
Daniela Sauter de Beltre, Diplom-Psychologin, Sängerin, zertifizierte Singleiterin
Simone Wagner, Diplom-Musiktherapeutin, Klinikum Christophsbad Göppingen
Dr. Wolfgang Röck, langjähriger Teilnehmer einer Krankenhaus-Singgruppe
Hans Hammerer, Österreich, Komm.-Rat, Gründer von G'sund & Vital
Heino Debus, zertifizierter Singleiter, Krankenpfleger am Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke
Florian Speck, Teilnehmer einer Krankenhaus-Singgruppe
Martina Weiler, Sängerin, Singleiterin, Coach



Senden an: Geschäftsstelle: c/o Elisabeth Ortner Bahnhofstr.35 86944 Unterdiessen
Tel.: 08243993597 E-mail: singende-krankenhaeuser-eo@cantomondo.de

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit erkläre ich meinen / wir unseren Beitritt zur Canto Initiative Singende Krankenhäuser, die von Vorstandsmitglied des Internationalen Netzwerkes Il canto del mondo e.V. Wolfgang Bossinger unter dem Dach dieses Netzwerkes gegründet wurde und geleitet wird und die zu diesem Zwecke notwendige Mitgliedschaft als Fördermitglied zu Il canto del mondo e.V. zu folgendem Jahresbeitrag

Einzelfördermitglied (als einzelne Person): 60,-- Euro

Einzelfördermitglied, aus Begeisterung mehr als 60,00 nämlich: ____ Euro

Korporatives Fördermitglied (Krankenhaus/Gesundheitseinrichtung): 250,-- Euro

Ermäßigung für Niedrigverdienende (Schüler/Student/Auszub./Rentn./usw.) 30,-- Euro

NAME/VORNAME: _____

STRASSE / HAUS-NR.: _____

LAND: _____ PLZ: _____

ORT: _____

TEL: _____ FAX: _____

E-MAIL: _____ WEBSITE: _____

DATUM: _____ UNTERSCHRIFT: _____

ANGABEN ZUR INSTITUTION (z.B. Krankenhaus oder andere Einrichtung)

TÄTIGKEITSBEREICH: _____

ADRESSE: _____

WEITERE ANGABEN: _____

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Ich bin damit einverstanden, dass mein Beitrag jährlich von meinem / unserem Konto abgebucht wird. Die Ermächtigung erlischt durch Widerruf oder Austritt aus Il canto del mondo e.V.

GELDINSTITUT: _____ KONTO: _____

BLZ: _____

ACHTUNG - BEI AUSLANDSÜBERWEISUNG BITTE JÄHRLICHEN DAUERAUFTRAG EINRICHTEN UND IBAN UND BIC MIT ANGEBEN! MITGLIEDSBEITRAG ÜBERWEISEN AUF KONTO

Il canto del mondo e.V, Postbank Dortmund, Kto 9807468, BLZ 44010046

IBAN: DE 104 401 004 6000 9807468 BIC: PBN KDE FF

DATUM: _____

UNTERSCHRIFT: _____

Internationaler wissenschaftlicher Beirat

Führende Wissenschaftler, Klinikdirektoren und Gesundheitsexperten aus Deutschland und aller Welt unterstützen beratend und aktiv die gemeinnützige Canto Initiative Singende Krankenhäuser bei ihren Singaktivitäten und Forschungsvorhaben. Derzeit wird in internationalen Forschungen immer deutlicher, dass Musik und Singen in hohem Maße salutogenetische Prozesse in Gang setzen können. Die Vertreter des wissenschaftlichen Beirates begrüßen deshalb die Förderung von Singaktivitäten an Gesundheitseinrichtungen und Krankenhäusern. 2010 beginnt die *internationale Phase* der Initiative. Das Projekt „Singing Hospitals - international canto-network“ geht dann online und Krankenhäuser und Gesundheitseinrichtungen werden weltweit mit einbezogen.

PROF. DR. DAVID ALDRIDGE, Musiktherapieforscher, FRSM, Co-Director, Nordoff-Robbins Zentrum, Witten, Visiting Professor for the Creative Arts Therapies, Bradford Dementia Group, University of Bradford, UK.

PROF. DR. STEPHEN CLIFT, Professor of Health Education, Canterbury Christ University, GB

PROF. DR. ANNABEL J. COHEN, Professor of Psychology, University of Prince Edward Island, and Project Leader of the Institute for Interdisciplinary Research in Culture, Multimedia, Technology and Cognition, AIRS PROJECT DIRECTOR, Canada

PROF. DR. JUKKA LOUHIVUORI, Professor of Music, University of Jyväskylä, Finland

PROF. DR. MAXIMILIAN MOSER, Chronomediziner, Universität Graz und Institut für Nichtinvasive Diagnostik, Joanneum Research, Austria

DR. KARL ADAMEK, Musikpsychologe, 1.Vorsitzender von » Il Canto del Mondo - Internationales Netzwerk zur Förderung der Alltagskultur des Singens e.V., Gründer der Deutschen Stiftung Singen

PROF. DR. JOACHIM BAUER, Neurobiologe und Arzt am Uniklinikum Freiburg, Ärztlicher Direktor der psychosomatischen Hochgratklinik in Stiefenhofen bei Oberstaufen (Allg.), D

PROF. DR. HELMUT DECKER-VOIGT, Lehrstuhlinhaber für Musiktherapie und Direktor des Instituts für Musiktherapie der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, D

ÄRZTLICHER DIREKTOR PD DR. LEO HERMLE, Facharzt für Psychiatrie und Neurologie, Klinikum Christophsbad, Göppingen, D

PROF. DR. GERALD HÜTHER, Leiter der Zentralstelle für Neurobiologische Präventionsforschung der Univ. Göttingen und Mannheim/Heidelberg, D

DR. ELLIS HUBER, Ehemaliger Präsident der Berliner Ärztekammer von 1987 bis 1999, D

PROF. DR. GUNTER KREUTZ, Systematische Musikwissenschaft, Institut für Musik, Carl von Ossietzky Universität, Oldenburg, D

PROF. DR. MED. ROLF VERRES, Diplom-Psychologe, Ordinarius und Ärztlicher Direktor des Institutes für Medizinische Psychologie, Universitätsklinikum Heidelberg, D

PROF. DR. MED. LUISE REDDEMANN, Universität Klagenfurt, D/A

Forschungsprojekt Singende Krankenhäuser

Prof. Dr. med. Joachim Bauer

Arzt, Neurobiologe und Psychotherapeut. Bauer lehrt als Medizin-Professor am Uniklinikum Freiburg. Ärztlicher Direktor der psychosomatischen Hochgradklinik in Stiefenhofen bei Oberstaufen (Allgäu), Facharzt für Innere Medizin, Psychosomatische Medizin und Psychiatrie und Psychotherapie. Eine jahrelange rege Forschungstätigkeit, darunter auch ein längerer Aufenthalt am Mount Sinai Medical Center in New York, fand ihren Niederschlag in über 100 wissenschaftlichen Arbeiten.



Unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. med. Joachim Bauer plant die Canto-Initiative Singende Krankenhäuser Forschungsprojekte, die den Einfluß von Singangeboten an Krankenhäusern und Gesundheitseinrichtungen auf Gesundheit, Genesung und soziale Dimensionen bei Teilnehmern der Singgruppen untersuchen. Derzeit laufen zwei Doktorarbeiten, die eine Übersicht zum weltweiten Forschungsstand zu neurobiologischen und psychologischen Wirkungen des Singens erstellen sollen. Eine weitere Studie, welche die Wirkungen des Singens an einer Krankenhaussinggruppe untersuchen soll, wird voraussichtlich 2010 anlaufen. Aktuelle Informationen hierzu finden Sie hierzu jeweils auf der website www.singende-krankenhaeuser.de



Elke Wünnenberg

Dipl.-Psychologin, Dipl.-Musikerzieherin, bietet seit 2004 Singen als psychonkologisches Angebot zur Krankheitsbewältigung in der Paracelsus Klinik Scheidegg an. Sie schreibt zur Bedeutung des Singens in der Arbeit mit Krebspatienten:



Ein Lied zu gestalten und gemeinsam in dieses prozesshafte schöpferische Geschehen einzutauchen, bietet die Struktur und Freiheit, um wichtige Schritte der Krankheitsbewältigung zu unterstützen. Unsere Patienten/innen erfahren das Singen einerseits als ein Tor nach Außen und damit als eine Möglichkeit die eigene Stimme zu erheben, innere Kraft zu spüren und sich in Gemeinschaft eingebunden zu fühlen. Sie erleben es andererseits als ein Tor nach Innen, d.h. als Unterstützung empfindsam zu sein, Gefühle zuzulassen, Lebendigkeit und inneren Frieden zu spüren. Sie beschreiben es immer wieder als eine Chance „trotz allem“ viel Lebensfreude zu spüren und sich der eigenen Selbstheilungskräfte bewusster zu werden.

Ein Zeuge zu sein, wie sich dieses Potential entfaltet, wie diese essentiellen Erfahrungen geschehen, wenn es einem als Therapeut/in gelingt einen Schutzraum über Präsenz, Gewahrsein, Musik und Gemeinschaft zu schaffen, erfüllt mich immer wieder mit Ehrfurcht und ist Anlass zum Staunen. Es bestärkt mich in meinem Vertrauen und meiner Begeisterung Menschen in existentiellen Krisen begleiten zu können.



Bericht einer Krebs-Patientin:

„Im Kreise dieser Frauen, so unterschiedlich wir sicher alle sind, so erleben wir doch alle gemeinsam unsere verletzte Weiblichkeit. Im Kreise dieser Frauen, diese heilenden Klänge und Laute zu singen, gibt mir ein Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit – als wäre da eine „dicke“ Mama, die mich umfängt, beschützt und nährt. Und Nahrung und Schutz und Sicherheit benötige ich sehr – und im Moment mehr denn je zum Gesunden...“

Liederbuch und CDs

Liederbuch zur Förderung seelischer und körperlicher Selbstheilung

Dieses Liederbuch wurde speziell für den Gesundheitsbereich konzipiert und enthält eine Fülle von heilsamen Liedern, Tanz- und Bewegungschoreografien, Stimm- und Lockerungsübungen und nützliche Hintergrundinfos. Mit über 50 mitwirkenden Komponisten wie Gila Antara, Michael Stillwater, Mark Fox, Brigitte Schmitz, Nickomo, Iria Schärer. Zu diesem Buch gibt es CDs.

Liederbuch und CDs, Traumzeit-Verlag
Herausgegeben von Wolfgang Bossinger
und Katharina Neubronner, erscheint im
Herbst 2009, zu beziehen über Buchhandel
oder www.healingsongs.de



**Die Autoren und Herausgeber unterstützen
mit einem Teil des Verkaufserlöses die
Canto Initiative Singende Krankenhäuser!**

www.singende-krankenhaeuser.de

**Unterstützen auch SIE die
Canto Initiative Singende Krankenhäuser!**

Einzelspende bitte überweisen mit dem Stichwort:

„Singende Krankenhäuser“ auf das Konto: Il Canto del mondo, Singende
Krankenhäuser, Sparkasse Ulm, BLZ: 63050000, Kontonummer: 21135569
IBAN: DE 82 6305 0000 0021 1355 69 BIC: SOLADES1ULM
oder werden Sie Fördermitglied!

Sponsoren für die Förderung von Projekten
werden von uns derzeit ebenfalls gesucht!